

Fugenbreit

für Fugenbreiten von 5 bis 12 mm



- Anwendungsbereiche:**
- Für **Wand** und **Boden**.
 - Einsatzbereich **innen** und **außen**.
 - Für **Fugenbreiten von 5 bis 12 mm**.
 - Zum Verfugen von **keramischen Fliesen- und Plattenbelägen**, insbesondere für **saugende Keramikfliesen**, wie z.B. glasiertes Steingut.
 - In Verbindung mit **Knauf Fugen-Elast** für **erhöhte Beanspruchung** und **starken Temperaturschwankungen** wie z.B. Verfugen auf wasserfesten Spanplatten (V100), Balkonen, Terrassen, Fußbodenheizungen, Trockenunterböden, in Feucht- und Nassräumen, etc.
- Produkteigenschaften:**
- Fugenmörtel auf Zement-Basis für **rissfreies Verfugen von keramischen Fliesen- und Plattenbelägen**.
 - Durch Anmischen mit Knauf Fugen-Elast superflexibel und wasserundurchlässig** (nach DIN 1048). Daher ideal im Abdichtverbund mit *Knauf Flexkleber + Knauf Duschdicht-Set / Flächendicht* (Innenbereich) bzw. *Knauf Flexkleber + Knauf Flex-Dicht* (Außenbereich) einzusetzen.
 - Farbton: **grau**

Technische Daten:**Anwendungstechnische Daten**

	Knauf Fugenbreit	+ Knauf Kleber- & Boden-Elast
Fugenbreite:	5 mm bis 12 mm	5 mm bis 12 mm
Verarbeitungs-/Untergrundtemperatur:	+5°C bis +25°C	+5°C bis +25°C
Anmischverhältnis (bez. auf 5 kg Pulver):	1,0 l Wasser	0,85 l Elast + 0,25 l Wasser
Reifezeit:	5 Minuten	5 Minuten
Verarbeitungszeit*:	ca. 2 Stunden	ca. 2 Stunden
Begehbar nach*:	ca. 12 Stunden	ca. 12 Stunden
Fuge stabil nach*:	ca. 24 Stunden	ca. 24 Stunden
Erste Intensivreinigung nach*:	2 Wochen (vorher nur mit Wasser reinigen)	
Direkte Wasserbelastung nach*:	frühestens 1 Woche	

* bei +23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit.

Beispiele Verbrauch*

Fliesenformat	Reichweite
20 x 20 cm	ca. 1300 g / m ²
30 x 30 cm	ca. 880 g / m ²
40 x 80 cm	ca. 660 g / m ²

* bei 8 mm Fugenbreite und 10 mm Fugentiefe.

Materialtechnische Daten

Materialbasis:	Trockenmörtel aus Portlandzement, Quarzfeinsand, Kalksteinmehl, Celluloseether,
Lagerfähigkeit:	Mindestens 15 Monate
Lagerbedingungen:	Kühl und trocken
Lieferform:	10 und 25kg Falzbodensack
Ident.-Nummer / EAN-Code:	Knauf Fugenbreit 10 kg: 6203 / 40 06379 03392 8 25 kg: 5924 / 40 06379 01658 7

Sicherheitstechnische Daten nach GefStoffV**Xi-reizend zementhaltig;****R37/38 reizt die Atmungsorgane und die Haut.****R41 Gefahr ernster Augenschäden.**

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub nicht einatmen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Geeignete Schutzhandschuhe tragen (z.B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Chromatarm gemäß TRGS 613**GISCODE ZP 1**

- Vorbereiten:** *Knauf Fugenbreit* nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und über + 25°C verarbeiten.
- Die Fugen müssen sauber, staubfrei und frei von Mörtel- bzw. Klebstoffresten sein. Erst nach völliger Austrocknung des verlegten Belags mit *Knauf Fugenbreit* verfugen.
- Saugende Beläge vornässen (nur so vornässen, dass kein Wasser in der Fuge steht). Bei saugenden, rauen oder matt glasierten Belägen eine Probeverfugung durchführen, um Restanhaftungen des Fugenmörtels zu prüfen.
- Anmischen:** 5 kg *Knauf Fugenbreit* in ca. 1,0 l kaltem und sauberem Wasser zu einem leicht pastösen, klumpenfreien Mörtel (maximal 600 U/min) anrühren. Den Mörtel 5 Minuten reifen lassen, dann nochmals umrühren. Der angerührte Fugenmörtel ist ca. 2 Stunden verarbeitungsfähig.
- Das Anmischverhältnis immer gleichhalten, es können sonst Farbunterschiede auftreten. Für eine Fläche Material der gleichen Chargennummer verwenden.
- Anmischen mit Knauf Fugen-Elast:** Durch Anmischen von *Knauf Fugenbreit* mit *Knauf Fugen-Elast* entsteht ein superflexibler Fugenmörtel für hohe Belastbarkeit. Die Farbintensität des Fugenmörtels erhöht sich.
- Das Anmischen von *Knauf Fugenbreit* mit *Knauf Fugen-Elast* wird für den Einsatz in Feucht- und Nassräumen (Bäder, Duschen, etc.), im Außenbereich (Balkone, Terrassen, auf Heizestrichen, auf Trockenunterböden, auf wasserfesten Spanplatten (V100), etc. empfohlen. Bei Feinsteinzeug wird die Flankenhaftung des Fugenmörtels deutlich erhöht.
- Sauberes Anmachgefäß verwenden. 5 kg *Knauf Fugenbreit* in einer Mischung aus 0,85 l *Knauf Fugen-Elast* und 0,25 l Wasser mit einem Rührquirl (maximal 600 U/min) einrühren.
- Den Mörtel ca. 5 Minuten reifen lassen, dann nochmals durchrühren. Nur so viel Material anmischen, wie innerhalb von 2 Stunden verarbeitet werden kann.
- Verarbeiten:** Angemischten Fugenmörtel mit Fugbrett oder Gummischieber bündig in die Fugen einschlänmen und die Oberfläche in diagonaler Richtung zum Fugennetz abziehen. Eventuell ein zweites Mal mit *Knauf Fugenbreit* nachschlänmen.
- Sobald der Mörtel in den Fugen ansteift (Fingerprobe), mit feuchtem Schwammbrett oder Schwamm randbündig glätten und Belagsfläche reinigen.
- Zur sicheren Durchhärtung und Flankenhaftung des Fugenmaterials die Fugen eventuell später mehrmals mit feuchtem Schwamm annässen.
- Ergänzende Hinweise:**
- Hohe Umgebungstemperaturen bzw. erwärmter Untergrund verkürzen die Verarbeitungszeit. Direkte Sonneneinstrahlung oder Zugluft bei frisch verfugten Flächen vermeiden.
 - Für dauerhaft ästhetische Fugen im Bodenbereich ist von der Verwendung sehr heller und intensiver Farben abzuraten, da selbst leichte Verunreinigungen deutlich ins Auge fallen.
 - Das Füllen der Fugen erfordert eine besondere Sorgfalt. Ungleichmäßig angemischtes Material und Restfeuchte im Untergrund können Fleckenbildung verursachen. Auch unterschiedlich saugende Fliesenflanken und Untergründe können Farbveränderungen hervorrufen. Das Saugverhalten durch Vornässen der Fugenflanken ausgleichen (nur so vornässen, dass kein Wasser in der Fuge steht).
 - Auf vollständige Austrocknung des Mörtelbettes achten, insbesondere wenn der Belag im Mittel- bzw. Dickbettverfahren aufgebracht worden ist.

- Auf porösen, rauen, matt- oder feinporig glasierten Belägen Probeverfugung durchführen, da sich Farbpigmente in der Belagsoberfläche festsetzen können.
- Nur soviel *Knauf Fugenbreit* anmischen, wie innerhalb von 2 Stunden verarbeitet werden kann. Bereits angesteiftes *Knauf Fugenbreit* darf weder mit Wasser noch mit *Knauf Fugen-Elast* bzw. *Fugenbreit* Pulver gemischt werden.
- Zu *Knauf Fugenbreit* dürfen keine anderen Materialien außer *Knauf Fugen-Elast* und Wasser gemischt werden.
- Dehnungs-, Eck-, Feldbegrenzungs- und Anschlussfugen mit *Knauf Sanitär-Silicon* (im Innenbereich) oder *Knauf Bau-Silicon* (Außenbereich) dauerelastisch abdichten. Ggf. *Knauf Spezial-Silicone*, z.B. *Knauf Acrylwannen-Silicon*, *Knauf Marmor- & Granit-Silicon*) verwenden. Hinweise zu den Siliconen beachten (siehe Gebindetexte und Produktinformationen).
- Angemischt mit *Knauf Fugen-Elast* ist *Knauf Fugenbreit* für das Verlegen von Fliesen und Platten in Feuchtbereichen sehr gut geeignet. Der Fugenmörtel ist wasserundurchlässig (nach DIN 1048) und frostbeständig. Ideal im Verbund mit *Knauf Flexkleber* + *Knauf Duschdicht-Set / Flächendicht* (Innenbereich, z.B. Bäder, Duschen) bzw. *Knauf Flexkleber* + *Knauf Flex-Dicht* (Außenbereich, z.B. Balkone, Terrassen) einzusetzen.
- Eventuelle Farbabweichungen zwischen Farbpunkt und Originalmaterial sind drucktechnisch bedingt.
- Arbeitsgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
- Weitere Tipps und Anleitungen sowie aktuelle Produktinformationen sind auf unseren Internetseiten www.knauf-bauprodukte.de erhältlich.

Raum für Notizen:

**Knauf Bauprodukte
GmbH & Co. KG**
Postfach 10
D-97343 Iphofen

Knauf-Beratungszentrale:

Technische Auskünfte:

01805 / 31-9000 (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz,
abweichende Mobilfunkpreise möglich)

Internet:

www.knauf-bauprodukte.de

Email:

info@knauf-bauprodukte.de

Der Inhalt dieser Produktinformation entspricht unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die Produktinformation wird fortlaufend aktualisiert. Die jeweils ausschließlich gültige aktuelle Version erhalten Sie auf unseren Internetseiten oder auf Anfrage über unsere Beratungszentrale. Da die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsgebiete der Produkte sehr unterschiedlich sind, können Produktinformationen nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien aufzeigen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Eine Garantie kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieser Produktinformation hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Merkblätter ungültig.

Iphofen, Mai 2009